



## Sahnsche Buchhandlung in Hannover

Wir glauben nicht besser die Bedeutung des Verfassers des Buches:

### „Vom Niederrhein zum Baltienland“

für das Deutschtum in den Ostseeprovinzen dazutun zu können, als daß wir nachstehend aus dem Inhalt die Ehrenurkunde zum Abdruck bringen, die „Der Verein der Angehörigen des Deutschen Reiches in Riga“ aus Anlaß der 25. Jubelfeier Herrn Dr. Bocké überreicht hat:

Hochgeehrter Herr!

Als die große Heldenzeit des deutschen Volkes und die Begründung des Deutschen Reiches unter Sr. Majestät Kaiser Wilhelm I. noch frisch in aller Herzen lebte, da ging auch durch die im Auslande lebenden Deutschen ein lebendiges Ahnen, daß eine neue Zeit, die Zeit des Germanentums, angebrochen ist.

Und, wie in aller Welt, so taten sich auch hier in der guten, alten Stadt Riga die Edelsten und Besten der hier lebenden nunmehrigen Reichsdeutschen zusammen, um die Landsleute darüber zu belehren, daß sie nicht mehr schutz- und rechtlose Untertanen von 39 in aller Welt verspotteten Vaterländchen, sondern Angehörige des großen, herrlich neuerstandenen Reiches seien, von dem die Dichter und Denker gesungen und gesagt, für dessen Entstehen die geistige Blüte des Volkes gekämpft und gelitten hatte; daß sie jetzt nicht mehr danach streben dürften, aus dem Elend der Kleinstaaterie so rasch wie möglich in der Untertanenschaft eines fremden Reiches Schirm und Schutz zu suchen, sondern daß es jetzt Ehrensache sein müsse, dem Werke eines Bismarck Ehre zu machen durch treue Anhänglichkeit an Kaiser und Reich, durch festes Zusammenhalten der Deutschen, auch im Auslande.

Unter diesen Edelsten und Besten sind Sie, hochgeehrter Herr Dr. Bocké, einer der Führenden gewesen, denn neben den Männern, die mit klugem, praktischem Blicke den geschäftlichen Teil des patriotischen Werkes selbstlos auf sich nahmen, waren Sie es, der durch die feurige, hinreißende Kraft Ihrer Rede die Landsleute zu packen, zu begeistern und festzuhalten verstand.

Jede Ihrer Rede war eine Tat!

Und als vor 25 Jahren der reichsdeutsche Verein in Riga begründet war, zum großen Teil mit durch Ihr Verdienst, da haben Sie auch weiter Ihr ganzes reiches Können und Wissen dem Verein und der reichsdeutschen Sache geweiht, sind immerdar gewesen ein Rufer im Streit für Kaiser und Reich, ein Wecker und Erhalter deutschen Geistes und deutscher Gesinnung. Und das war um so wichtiger, als auf die Zeit der himmelhoch jauchzenden Begeisterung, nach dem Dahinscheiden unserer großen Helden eine Zeit der Ernüchterung und der Pessimismus folgte, wie das im Leben der Völker stets und überall geschehen ist.

Als die deutsche Erziehung unserer Jugend durch die Russifikation des Unterrichts in den baltischen Provinzen gefährdet wurde, da haben Sie, obwohl durch Ihren Beruf und ein Amt in Anspruch genommen, das allein eine volle Mannestätigkeit verlangt, doch die Mühe und Sorgen und selbst Gefahren auf sich genommen, die nötig waren, um unserer Jugend, unter den denkbar schwierigsten Umständen, eine deutsche Erziehung zu sichern.

Und als dann im Jahre 1905 unser hochverdienter, langjähriger Präses uns verließ, da haben Sie den an Sie ergangenen Ruf, dessen Nachfolger zu werden, nicht abgelehnt, trotz der vielen Lasten und Beschwerden, die mit dieser Stellung verbunden sind, obgleich Sie, nicht mehr in voller Jugendkraft prangend, mit Arbeit überhäuft waren.

Sie haben es verstanden, nicht nur Ihres Vorgängers Werk zu erhalten, sondern den Verein und was er geschaffen hat zu weiterer hoher Blüte zu entwickeln, so daß er heute mit voller Befriedigung auf seine 25 jährige Tätigkeit zurückschauen kann.

Für alle diese Verdienste kann Ihnen der Reichsdeutsche Verein in Riga keinen anderen und besseren Ausdruck seiner Anerkennung und seines warmen Dankes zollen, als den, daß er Sie, hochgeehrter Herr Dr. Bocké, durch einmütigen Beschluß seines Vorstandes, zum Ehrenmitglied des Reichsdeutschen Vereins in Riga ernannt hat.

Möge es Ihnen, hochverehrter Herr, von der Vorsehung beschieden sein, noch recht lange Ihre in so viel Stürmen erprobte Kraft unserem Vereine widmen zu können. Das walle Gott!

Namens des Vorstandes des Vereins der Angehörigen des Deutschen Reiches  
zur Unterstützung hilfsbedürftiger Landsleute in Riga.

Riga, am 26. Januar / 8. Februar 1912.

**Ein Buch voll Vaterlandsliebe, Geist und Humor!**